

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „elCaputo“ vom 20. Mai 2021 15:39

Zitat von Lindbergh

Für mich ergibt das schon Sinn. Wenn man annimmt, dass auch mit Wegfall der Priorisierung Angebot und Nachfrage einigermaßen im Verhältnis stehen, kann man durchaus die Priorisierung lockern oder ganz aufheben. Liegt Nachfrage deutlich über Angebot, weiß ich ja, dass sich die Leute um das seltene Gut regelrecht kloppen - auf der Basis kann man ja keine Lockerung ermöglichen. Daher gehe ich einfach mal davon aus, dass die Politik nicht mit einem solchen Andrang rechnete.

Nein, die Politik hat ein ganz anderes Kalkül, wie hier auch schon geschrieben wurde. Offiziell wird mit der Aufhebung der Impfpriorisierung eine Normalisierung und ein flächendeckender Impferfolg, vielleicht auch ein nahes Ende des gesamten Spuks verkauft, wohlwissend, dass nichts davon Substanz hat.

Die Erfolgsmeldung, man brauche nun keine Priorisierung mehr, überlagert die unbefriedigende Impfsituation, auch wenn man die kleinlaut nachschiebt.

Hängen bleibt bei den Allermeisten: "Ich werde demnächst geimpft, bin niemandem gegenüber benachteiligt und dann geht's bald nach Malle." So rechnet man in Berlin und den Landeshauptstädten und das Schlimme ist, es wird funktionieren.

Den Blitzableiter geben die Ärzte, die ja sowieso zu viel verdienen, nachmittags immer zu haben, alle nur ihre Golfkumpels impfen, eh durch Doktor Google ersetzbar sind und außerdem "den Eid" geschworen haben.

DIVIDE ET IMPERA par excellence